

Zug, 17. Mai 2018

Siemens übernimmt führenden Software-Framework-Anbieter für Gebäudeautomation und IoT

- **Erweiterung des Siemens-Angebots durch offenes Software-Framework für Gebäudeautomation und IoT**
- **J2 Innovations aus Kalifornien wird als rechtlich eigenständige Einheit und hundertprozentige Tochtergesellschaft von Siemens geführt**
- **Internationale Expansion von J2 Innovations über Nordamerika hinaus**

Siemens übernimmt J2 Innovations (J2), einen führenden Software-Framework-Anbieter für Gebäudeautomation und IoT mit Hauptsitz bei Los Angeles, Kalifornien. J2 Innovations entwickelt seit 10 Jahren erfolgreich Software für das Internet of Things (IoT) und hat sich mit seiner Framework-Technologie FIN (Fluid INtegration) sowohl in den USA als auch international einen Namen gemacht. Beide Parteien haben Stillschweigen über die finanziellen Details vereinbart. Die Transaktion soll bis Ende Mai 2018 abgeschlossen werden.

„J2 Innovations steht für Geschwindigkeit, Agilität und ein hochmodernes Software-Framework, das maßgeblich zum Erfolg des Unternehmens beigetragen hat“, sagte Uwe Frank, CEO von Siemens Building Technologies Control Products and Systems. „Diese Akquisition ergänzt unser wachsendes digitales Portfolio und hilft uns, eine führende Rolle in der digitalen Transformation zu übernehmen, indem wir noch bessere IoT-Lösungen für unsere Kunden bereitstellen.“

Mit der Übernahme planen beide Partner, J2s OEM-Geschäft global weiter auszubauen. Hierzu sollen in den USA neue Mitarbeiter eingestellt und in Europa und Asien neue Niederlassungen eröffnet werden. Um weiterhin flexibel agieren zu können, wird J2 Innovations als rechtlich eigenständige Einheit und

hundertprozentige Tochtergesellschaft von Siemens Industry, Inc. geführt.

„Mit einem starken Partner wie Siemens haben wir die besten Voraussetzungen, um J2 und das FIN-Framework auf die nächste Ebene zu bringen“, erklärte Jason Briggs, President und CEO von J2 Innovations.

FIN ist ein Software-Framework der nächsten Generation, das Geräte und Automationssysteme in Gebäuden jeglicher Größe bedienen, steuern und überwachen kann. Das System kann auf einem Tablet oder Smartphone ebenso komfortabel bedient werden wie auf einem Desktop-Computer und lässt sich auf eingebetteten Systemen, Servern und in der Cloud installieren.

Für OEMs bietet FIN ein vollständig anpassbares Framework, das die Markteinführungszeit verkürzt und dabei neueste Technologie nutzt. Systemintegratoren können dank der intuitiven Oberfläche und der leistungsstarken Engineering-Tools von FIN den Personal- und Zeitaufwand für das Design und die Inbetriebnahme von Gebäudeautomationssystemen deutlich reduzieren. Endbenutzer wie Gebäudeeigentümer und Facility-Manager können mit FIN Betriebs- und Energiekosten sparen und gleichzeitig für Komfort und Verfügbarkeit sorgen.

FIN wird in mehr als 20 Ländern in Tausenden von Installationen eingesetzt – in Bürogebäuden, Hochhäusern, Hochschulen, Krankenhäusern, Rechenzentren und zahlreichen anderen Arten von Gebäuden.

Siemens Building Technologies (BT) investiert stark in sichere digitale Produkte und Lösungen, um die digitale Transformation von Gebäuden und der Baubranche voranzutreiben. Heute sind bereits 80.000 Gebäude an BTs Systeme angebunden, die täglich 400 Millionen Datenwerte analysieren.

Diese Presseinformation finden Sie unter

www.siemens.com/press/PR2018050189CODE

Weitere Informationen zur Division Building Technologies finden Sie unter

www.siemens.com/buildingtechnologies

Ansprechpartner für Journalisten

Aynur Saltik

Tel.: +1 312 560 3679; E-Mail: aynur.saltik@siemens.com

Catharina Bujnoch-Gross

Tel.: +41 79 5660778; E-Mail: catharina.bujnoch@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Stromerzeugungs- und Stromübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit seiner börsennotierten Tochtergesellschaft Siemens Healthineers AG ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2017, das am 30. September 2017 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,2 Milliarden Euro. Ende September 2017 hatte das Unternehmen weltweit rund 377.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.